

READBEAST



EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Bob saß auf dem Sofa und sah zu, wie Jim seine Frau Julia auf dem Boden fickte. Sie kniete vor ihm und hielt ihren Kopf sehr tief. Ihr Mann hatte sie fest am Gesäß gepackt und wieder und wieder stieß er, sich auf und ab bewegend, in sie hinein. Bob war schon oft an den Liebesspielen mit Jim und Julia beteiligt gewesen. Meistens war er nach Jim an der Reihe Julia zu ficken. Jim war nahe an seinem Höhepunkt. Bob konnte sehen, wie kleine Schweißperlen an seinem Gesicht herunterliefen. Auch Julia war nahe an ihrem Orgasmus. Ihr Atem wurde immer heftiger und mit schnellen Bewegungen drückte sie ihr Hinterteil an die Hüfte ihres Mannes. Jims Schwanz steckte bis zum Anschlag in ihrer Muschi, als er schließlich mit einem erlösenden Grunzen sein Sperma verschoss.

Eine kleine Weile verharrte er regungslos und schwer atmend. Dann zog er seinen Schwanz aus Julias nasser Muschi und stand auf. Jim grinste Bob an und wischte sich den Schweiß von der Stirn: „Du kannst sie jetzt ficken, wenn du willst.“ Er verließ den Raum, um ins Bad zu gehen. Kurze Zeit später war das Rauschen der Dusche zu hören. Durch die Tür, die Jim vergessen hatte hinter sich zu schließen, kam jetzt Arko, eine grauhaarige Dogge herein. Interessiert sah Arko zu Bob, der seinen Schwanz in Julias Mund kontinuierlich hin und her bewegte. Bob hatte die Augen geschlossen während Julia sein Ding immer intensiver behandelte.

Der Hund kam näher und schnüffelte im Raum. Schließlich war er bei Julias Hinterteil angelangt. Seine kalte Nase berührte ihre nasse Muschi. Sie erschrak ein wenig und wollte etwas sagen. Da öffnete Bob seine Augen und er sah, wie der Hund an ihrer Pussy leckte. Julia konnte keinen Ton herausbringen, da Bob ihr sofort seinen harten Pimmel wieder in den Mund schob. Julia würgte zuerst ein wenig, doch dann begann sie an dem Schwanz ein stetiges auf und ab.

Just in diesem Moment öffnete sich die Tür und Jim betrat wieder das Zimmer. Einen Augenblick stand er still da. Er blickte auf seine Frau, die Bobs Schwanz im Mund hatte und auf seinen Hund, der ihr eifrig die Muschi leckte. Er grinste, und ging hinter Julia um genauer zusehen zu können, wie der Hund seine Frau mit der Zunge bearbeitete. Er sah unter den Bauch des Hundes und sah, wie eine rosige Spitze aus dem pelzigen Futteral lugte. Mit einer Hand fasste er nach unten und zog vorsichtig am Futteral, um den ganzen Pimmel freizulegen. Der Penis des Hundes wurde immer größer. Julia saugte immer noch am Schwanz von Bob, als Jim Arko nach oben zog.

Als Julia erkannte, was ihr Mann im Sinn hatte, schrie sie auf und wollte sich fortbewegen. „Halt ihren Kopf“, kommandierte Jim. Bob hielt sie an den Haaren fest und steckte ihr seinen Prügel wieder in den Mund. Arko stand jetzt auf den Hinterpfoten. Die Vorderpfoten lagen auf Julias Schultern. Zwischen seinen Beinen pendelte sein steifer Penis hin und her. Den Eingang suchend pumpte er vorwärts. Julia versuchte immer wieder zu sprechen und ihr Hinterteil von dem Hund wegzuwenden. Doch Bob hielt sie fest. Jim fasste jetzt Arko unter den Bauch und ergriff dessen Geschlechtsteil. Mit der anderen Hand spreizte er die Schamlippen seiner Frau. So half er dem Hund sein Glied einzuführen. Arko stieß vorwärts gegen ihre Lippen. Julia erschauerte bei dieser Berührung. Da, mit einem Ruck, rammte Arko sein Ding in ihre bis zur Hälfte mit Sperma verklebte Muschi. Sein riesiger Penis drang fast mühelos ein. Julia stöhnte, als er in sie eindrang. Und auf einmal wurden ihre Augen groß, da er mit seinem Glied in der gesamten Länge in sie eindrang.

Bob sah ihr ins Gesicht, als Arko mit seinen Fickbewegungen begann. Unermüdlich rammte Arko seinen Kolben in Julias nachgiebiger Muschi hin und her. Jim fasste zwischen Julias Beine und spreizte ihre Schamlippen, um dem Hund so viel Zugriff auf ihre Muschi zu gewähren, wie es nur eben ginge. Julia drückte jetzt mit ihrem Hintern gegen den Hund. Sein Fell rieb an ihrer Haut und sie konnte an ihren Schamlippen seinen Knoten spüren. Der Hund stieß jetzt noch heftiger zu. Er wollte auch seinen Knoten in ihre Muschi stoßen. Julia erschrak, als sie das Bestreben des Hundes bemerkte. Jim massierte jetzt ihren heißen Spalt und weitete mit geschickten Bewegungen ihre Muschi. Julia fühlte eine bisher nie gekannte Wollust in sich aufsteigen. Von diesem Gefühl gefangen, vergaß sie für einen Augenblick den steigenden Druck gegen ihre Liebesöffnung.

Als der Knoten schließlich in sie eindrang, hielt sie ganz still. Sie saugte etwas stärker an dem Glied in ihrem Mund, als sich ihre Schamlippen auseinander spannten. Ihr Loch schmerzte sie durch die plötzliche Erweiterung ihrer intimen Muskeln. Der Knoten des Hundes war jetzt fest in ihr verkeilt.

Arko änderte jetzt seine Fickbewegungen. Die Bewegungen seiner Hüften waren jetzt kurz und schnell zuckend. Julia war überwältigt von der Wirkung des riesigen Doggenpimmels. Jetzt kam es ihr so vor, als würde der Knoten in ihr noch größer werden. Noch nie vorher hatte sie ein Gefühl, dermaßen ausgefüllt zu sein. Bob fühlte jetzt seinen Höhepunkt nahen. Der Anblick von Julia, welche sich auf allen Vieren von einem Hund ficken ließ, war zu viel für ihn. Während er Julias Kopf heranzog, spritzte er seine Ladung voll in ihren Mund. Fast zur gleichen Zeit spritzte der Hund sein heißes Sperma in ihre Muschi.

Sein Pimmel pulsierte rhythmisch während er kam. Nach einer ganzen Weile, als Arko sein Genital aus ihr herausziehen konnte, sickerte sein Sperma aus ihrer Muschi auf den Teppich. Glücklicherweise sah Julia zu den beiden Männern auf. Sie war heute zutiefst befriedigt worden.